

SCHÄFFER

POESCHEL

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V	
Die Autoren.....	IX	
Abkürzungsverzeichnis.....	XI	
1	Ausgangssituation	1
1.1	Aktuelle Entwicklungen.....	1
1.1.1	Demografische Entwicklung.....	3
1.1.2	Mehr Eigenverantwortung.....	4
1.1.3	Hilfe zur Selbsthilfe.....	5
1.2	Financial Planning.....	7
1.2.1	Häufige Einwände.....	8
1.2.2	Es gibt keine Standardlösungen.....	9
1.2.3	Finanzplanung ist Lebensplanung.....	12
1.2.4	Finanzplanung als Verkaufsargument.....	15
1.2.5	Interessenkonflikt.....	16
1.2.6	Zertifizierte Finanzplaner.....	19
1.2.7	Selbstauskunft des Beraters.....	20
1.2.8	In Eigenregie.....	21
2	Vermögensmanagement als elementarer Teil der Finanzplanung	25
2.1	Grundgesetze der Finanzmärkte.....	25
2.1.1	Verschiedene Anlageformen.....	25
2.1.2	Übersicht verschaffen.....	27
2.1.3	Magisches Dreieck.....	28
2.1.4	Zusammenhang von Risiko und Rendite.....	31
2.2	Transparenz schaffen.....	38
2.2.1	Welche Aufgaben der Anleger selbst übernehmen sollte.....	40
2.2.2	Verschiedene Methoden zur Renditeermittlung.....	42
2.2.3	Wer hat was zu verantworten?.....	49
2.2.4	Objektive Messlatte für die Rendite.....	54
2.2.5	Was ist realistisch?.....	57

2.3	Optimierungsmöglichkeiten	61
2.3.1	Terrassenmodell	61
2.3.2	Streuen.....	61
2.3.3	Früh und regelmäßig.....	64
2.3.4	Erst Kredite tilgen.....	65
2.3.5	Anteil an Aktien	66
2.3.6	Psyche als Hindernis	67
3	Finanzplanung	71
3.1	Zwecke und Ziele, praktische Umsetzung	71
3.1.1	Analyse des Status quo.....	73
3.1.2	Was bei der Planung beachtet werden muss	75
3.1.3	Zentrale Fragen.....	78
3.1.4	Zielinterdependenzen.....	79
3.1.5	In Eigenregie oder mit professioneller Unterstützung?	80
3.1.6	Kriterien für die Wahl eines Vermögensverwalters.....	83
3.1.7	Der Wandel vom Verkäufer- zum Käufermarkt.....	96
3.2	Drei Schritte der Finanzplanung.....	100
3.2.1	Erster Schritt: Bestandsaufnahme.....	100
3.2.2	Zweiter Schritt: Herleitung Soll	108
3.2.3	Dritter Schritt: Umsetzung und Kontrolle	130
3.2.4	Weitere Aufgaben der Finanzplanung	140
3.3	Die private Altersvorsorge als zentrales Ziel der Finanzplanung	145
3.3.1	Ermittlung der Versorgungslücke.....	146
3.3.2	Ermittlung des Kapitaldeckungsbetrages.....	154
3.3.3	Ermittlung der monatlichen Sparrate	156
3.3.4	Altersvorsorgeplanung.....	157
	Stichwortverzeichnis.....	163

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Der Autor	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII

1	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements	1
1.1	Volkswirtschaftliche Megatrends	1
1.1.1	Globalisierung.....	1
1.1.2	Demografische Veränderungen.....	5
1.1.3	Klimawandel.....	8
1.1.4	Langfristige Energieversorgung	11
1.2	Geld und Währung: Grundlagen der monetären onomie	15
1.2.1	Zum Wesen des Geldes.....	15
1.2.2	Inflation: Kaufkraftentzug durch Geldentwertung.....	19
1.2.3	Geldpolitik der EZB	52
1.2.4	Finanzmärkte und geldpolitische Transmission	64
1.2.5	Zinsbildung, Zinsstruktur und Anleihemarkt	69
1.2.6	Monetäre und realwirtschaftliche Einflüsse auf die Wechselkursbildung: ein genauerer Blick auf die Zahlungsbilanz	75
1.2.7	Devisenmarkt und Wechselkurssysteme	83
1.3	Die Rolle des Staates	99
1.3.1	Wann soll der Staat in einer Marktwirtschaft aktiv werden?	99
1.3.2	öffentliche Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen.....	110
1.3.3	Die Krise der gesetzlichen Sicherungssysteme: einige abschließende Bemerkungen.....	119
2	Konjunktur und Wachstum	121
2.1	Eine Frage der Perspektive: Konjunkturzyklus und Potenzialwachstum	121
2.1.1	Konjunktur und Wachstum: Klärung der Begriffe	121

2.1.2	Angebots- oder Nachfragepolitik: der nicht ausgestandene Konflikt zwischen Neoklassikern und Keynesianern	128
2.1.3	Bekämpfung von Arbeitslosigkeit: eine zentrale makroökonomische Frage	135
2.2	Zur Bedeutung von Konjunkturindikatoren	144
2.2.1	Konjunkturzyklus und Vermögenspreise	144
2.2.2	Konjunkturindikatoren: Grundbegriffe	146
2.2.3	Die wichtigsten Konjunkturindikatoren im Überblick.	148
2.2.4	Informationsquellen: Woher kann volkswirtschaftliches Research bezogen werden?	152
2.3	Ökonomie natürlicher Ressourcen	155
2.3.1	Umwelt und Ökonomie.....	155
2.3.2	Besonderheiten internationaler Umweltpolitik.....	163
2.3.3	Ein neuer Markt: der EU-Emissionshandel	169
2.3.4	In Kürze: die wichtigsten Rohstoffmärkte	172
2.3.5	Ein ganz besonderer Rohstoff: Gold.....	176
3	Volkswirtschaft in der Praxis: ausgewählte Fallbeispiele.....	185
3.1	Kann mit der Geldpolitik die Arbeitslosigkeit bekämpft werden? Der nicht ausgestandene Phillips- Kurven-Konflikt.....	185
3.1.1	Das Konzept der Phillips-Kurve	185
3.1.2	Wirtschaftspolitik à la carte?	187
3.1.3	Inflation: auf Dauer kein Rezept gegen Arbeitslosigkeit	188
3.2	Tobin Tax: Protektionismus in neuem Gewande	191
3.2.1	Die Grundidee: Eindämmung spekulativer Kapitalbewegungen	192
3.2.2	Voraussetzung für Wirksamkeit: globale Einführung .	194
3.2.3	Das Grundproblem: viele Umgehungsmöglichkeiten..	195
3.2.4	Fazit: Große Skepsis bleibt angebracht.....	197
3.3	Etatprobleme Berlins und Italiens: Welche Risiken sind für Anleihebesitzer damit verbunden?	199
3.3.1	Der »Fall Berlin«: Kann der Bund seine Hauptstadt im Regen stehen lassen?	200

3.3.2	Bundesländer mit Top-Ratings.....	201
3.3.3	Negative Anreizwirkungen	203
3.3.4	Risiko bei Berlin-Anleihen gering	204
3.3.5	Il »Caso Italia«: Kann Italien auf die unverbrüch- liche Solidarität seiner EWU-Partnerländer zählen? ...	205
3.3.6	Wie glaubwürdig ist die No-bailout-Klausel?	206
3.3.7	Italien ist nicht Berlin	208
	Stichwortverzeichnis.....	211

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Autoren	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII

1	Finanzanlagen	1
1.1	Anlageformen	3
1.2	Geldmarktinstrumente	5
1.2.1	Definition	5
1.2.2	Funktion im Portfolio	7
1.2.3	Formen	8
1.2.4	Kosten	10
1.3	Anleihen	11
1.3.1	Definition	11
1.3.2	Ertragskomponenten	13
1.3.3	Funktion im Portfolio	14
1.3.4	Allokations- und Auswahlstrategien	21
1.3.5	Kosten	30
1.3.6	Inflationsindexierte Staatsanleihen	31
1.4	Aktien	39
1.4.1	Definition	39
1.4.2	Akzeptanz in Deutschland	39
1.4.3	Kaufmotive	40
1.4.4	Aktienselektion	42
1.4.5	Allokationsstrategien	50
1.4.6	Kosten	62
1.5	Hedge-Fonds	63
1.5.1	Definition	63
1.5.2	Kaufmotive	63
1.6	Investmentfonds und Anlagezertifikate	66
1.6.1	Definition	66
1.6.2	Einsatzfelder	68
1.6.3	Kosten	72
1.7	Finanzanlagen im Privatportfolio	76

2	Immobilieninvestments	79
2.1	Kaufmotive	81
2.1.1	Verständliche Anlageform	81
2.1.2	Eigenleistung	81
2.1.3	Sicherheit	82
2.1.4	Steuerliche Aspekte	82
2.1.5	Inflationsschutz	83
2.2	Mögliche Vorbehalte	84
2.3	Definition	85
2.4	Risiken	86
2.4.1	Mieteinnahmen	86
2.4.2	Veränderungen am Standort	87
2.4.3	Wechselkurse	88
2.5	Funktion im Portfolio	89
2.5.1	Diversifikation	92
2.5.2	Zahlungsfluss	94
2.5.3	Inflationsschutz	94
2.5.4	Sicherheit	94
2.5.5	Liquidität	96
2.5.6	Fazit	97
2.6	Indirekte Anlage	98
2.6.1	Offene Immobilienfonds	98
2.6.2	Immobilienaktiengesellschaften	100
2.7	Direktanlage	102
2.7.1	Qualitative Analyse	102
2.7.2	Quantitative Analyse	109
3	Beteiligungen	119
3.1	Marktübersicht	120
3.2	Was sind geschlossene Fondsbeteiligungen?	123
3.2.1	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	123
3.2.2	Kommanditgesellschaft (KG)	124
3.2.3	Atypisch stille Beteiligungen	125
3.2.4	Rechtliche Stellung des Anlegers	126
3.3	Investitionsrechnung und Steuern	127
3.4	Renditeberechnung nach IRR	130
3.5	Verkaufsprospekt	132

3.6	Chancen und Risiken.....	133
3.6.1	Chancen	133
3.6.2	Risiken	134
3.7	Allgemeine Investitionsgrundsätze	137
3.8	Beteiligungsarten	139
3.8.1	Schiffsbeteiligungen	139
3.8.2	Immobilienbeteiligungen	152
3.8.3	Private-Equity-Beteiligungen	178
3.8.4	Lebensversicherungsfonds	193
3.8.5	Ökofonds.....	204
3.8.6	Leasingfonds.....	214
3.9	Schlussüberblick	220
4	Versicherungen	225
4.1	Haftpflichtversicherung	227
4.2	Feuerversicherung.....	229
4.3	Rechtsschutzversicherung.....	231
4.4	Risikolebensversicherung	234
4.4.1	Dynamik	235
4.4.2	Anpassung bei besonderen Anlässen.....	235
4.4.3	Zwei Leben.....	236
4.4.4	Fazit	236
4.5	Berufsunfähigkeitsversicherung.....	237
4.5.1	Wann ist man berufsunfähig?.....	237
4.5.2	Zusatzversicherung vs. selbstständige Versicherung ..	238
4.5.3	Zeiträume	240
4.5.4	Wann sollte ein Vertrag geschlossen werden?	242
4.5.5	Vertragsklauseln.....	244
4.5.6	Besteuerung.....	244
4.5.7	Fazit	245
4.6	Lebens- und Rentenversicherungen	246
4.6.1	Kapitallebensversicherung	246
4.6.2	Privatrente.....	254
4.6.3	Riester-Rente	257
4.6.4	Rürup-Rente	266
4.6.5	Fondsgebundene Versicherungen	271
4.7	Krankenversicherung.....	275

4.7.1	Zusatzversicherungen.....	276
4.7.2	Private Krankenversicherung	278
4.8	Pflegeversicherung	282
4.8.1	Gründe für ihre Einführung	282
4.8.2	Wer ist pflegebedürftig?	284
4.8.3	Pflegestufen	284
4.8.4	Höhe der Leistungen	285
4.8.5	Herausforderungen.....	286
4.8.6	Zusatzversicherungen.....	290
4.8.7	Ausblick	291
4.9	Laufende Überprüfung und Anpassung	292
	Stichwortverzeichnis	293

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Die Autoren.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
1 Einführung.....	1
2 Fünf Schritte der optimalen Vermögensaufteilung.....	3
3 Vermögensaufteilung auf Asset-Ebene (Asset-Allocation).....	7
3.1 Überblick.....	7
3.2 Grundzüge der Modernen Portfoliotheorie.....	10
3.2.1 Diversifikation.....	12
3.2.2 Rendite als alleiniges Erfolgskriterium?.....	13
3.2.3 Risiken messen.....	15
3.2.4 Anwendung in der Praxis.....	22
3.3 Weiterentwicklung zur Kapitalmarkttheorie.....	24
3.3.1 Systematische vs. unsystematische Risiken.....	24
3.3.2 Betafaktor.....	26
3.3.3 Korrelation.....	29
3.3.4 Marktportfolio.....	30
3.3.5 Anwendung in der Praxis.....	31
3.4 Risikoorientierte Portfoliosteuerung.....	32
3.4.1 Value-at-Risk einer Aktie.....	32
3.4.2 Value-at-Risk eines Aktienportfolios.....	35
3.4.3 Anwendung in der Praxis.....	38
3.5 Renditen und Risiken zusammenführen.....	40
3.6 Tools und Muster.....	43
4 Aufteilung der Assets in Subkategorien (Sub-Asset-Allocation).....	49
4.1 Geldmarkt.....	51
4.2 Aktien.....	52

4.3	Renten.....	54
4.4	Immobilien.....	57
5	Festlegung der Quote zwischen aktiven und passiven Anlageformen.....	59
5.1	Grenzen zwischen aktiv und passiv heute fließend ...	61
5.2	Indexselektion	62
5.3	Empfehlungen	63
6	Auswahl des optimalen Umsetzungsweges (Asset-Location)	65
6.1	Überblick.....	65
6.2	Selektion von Investmentfonds und Zertifikaten.....	68
6.2.1	Aktiv gemanagte Investmentfonds.....	68
6.2.2	Passive Investmentfonds.....	80
6.2.3	Indexzertifikate.....	81
7	Festlegung des optimalen Umsetzungs- zeitpunktes	85
7.1	Soll-Allokation	86
7.2	Wiederanlage.....	89
7.3	Umschichtung.....	90
7.4	Optimaler Zeitpunkt je Asset-Klasse	91
7.4.1	Geldmarktinstrumente.....	91
7.4.2	Renten.....	93
7.4.3	Aktien	97
7.4.4	Immobilien	101
8	Monitoring.....	103
8.1	Überblick.....	103
8.2	Kapitalmarktmonitoring je Asset-Klasse.....	105
8.2.1	Euro-Geldmarktfonds und Tagesgeldkonten	105
8.2.2	Renten.....	106
8.2.3	Aktien	107
8.2.4	Immobilien	108
8.3	Monitoring der Steuergesetzgebung.....	109

9	Musterallokationen	111
10	Nachlassplanung	117
10.1	Wie sieht meine aktuelle Situation aus?	119
10.2	Gesetzliche Regelungen zur Erbfolge	121
10.2.1	Heirat	121
10.2.2	Gesetzliche Erbfolge	124
10.3	Gewillkürte Erbfolge	132
10.3.1	Wer soll was erhalten?	132
10.3.2	Testament	133
10.3.3	Erbvertrag/Verfügung	134
10.3.4	Ausgewählte Begriffe des Erbrechts	136
10.3.5	Schenkung	138
10.4	Erbschaft- und Schenkungsteuer	140
10.4.1	Aktuelle Reform	140
10.4.2	Wer ist steuerpflichtig?	141
10.4.3	Freibeträge und Steuersätze	142
10.4.4	Steuerwert des Vermögens	144
10.5	Beispiele aus der Praxis	154
10.6	Umsetzung	162
	Stichwortverzeichnis	163